



Technische Richtlinien Beilagen

1. Angebotserstellung

1.1 Angebot, Reservierung und Buchung

Voraussetzung für eine konkrete Angebotserstellung sind Angaben des Auftraggebers über:

- das zu belegenden Zustellgebiet (PLZ-Gebiet, Orte, Ortsteile) bzw. die Anzahl der zu streuenden Prospekte,
- das Format, den Umfang und das Gewicht der einzelnen Prospekte,
- den gewünschten Erscheinungstermin (Verteiltag).

1.2 Reservierung

Nach Absprache mit der Deutschen Post ist eine Reservierung von Terminen möglich. Spätestens 30 Kalendertage vor Erscheinungstermin ist eine verbindliche Zu-/Absage in schriftlicher Form erforderlich – anderenfalls verfällt die Reservierung.

1.3 Buchung

Die Auftragserteilung bzw. Buchung unter Angabe der unter Punkt 1 genannten Daten bis spätestens 13 Werktagen vor Erscheinungstermin (in der Regel feiertags) bedarf der Schriftform. Sonderregelungen für Feiertage vorbehalten.

1.4 Zweitwürfe/Doppelwürfe

Auch für weitere Prospektverteil-

lungen eines Kunden zum gleichen Erscheinungstermin gelten alle Regelungen der Technischen Richtlinien. Ebenso ist im Vorfeld eine Kapazitätsprüfung erforderlich.

2. Formate, Gewichte, Umfang und technische Rahmenparameter

Bitte beachten Sie unbedingt für die Produktion Ihrer Prospekte unsere folgenden technischen Richtlinien. Prospekte, die nicht diesen Richtlinien entsprechen, können grundsätzlich nicht verarbeitet werden. Für einen reibungslosen Ablauf informieren Sie daher bitte auch Ihre entsprechenden Vertragspartner.

2.1 Muster

Bei erstmaliger Verarbeitung einer neuen bzw. in ihrer Beschaffenheit veränderten Beilage sind 5 Muster spätestens 17 Werktagen vor dem Erscheinungstermin vorzulegen. Erst durch deren Billigung werden Prospektaufträge für die Deutsche Post bindend. Bitte kennzeichnen Sie Ihre Musterprospekte mit einer Artikelnummer.

Sollten Prospekte in ihrer Beschaffenheit (Format, Umfang, Papierqualität etc.) nach Vorlage der oben genannten Muster für

die Produktion nicht beurteilbar sein, schicken Sie bitte kurzfristig 50 Muster für einen Testlauf unter realen Produktionsbedingungen. Sollte kein Muster wie oben beschrieben zur Verfügung gestellt werden, so gilt die erste Verteilung als Test.

2.2 Formate

- Maximalformat
 - Einzelblätter: 215 x 300 mm
 - Mehrseitige Beilagen: 215 x 315 mm uneingeschränkt
 - Zwischen 216 x 315 und 235 x 315 mm nur auf Nachfrage
 - Minimalformat: 98 x 210 mm
- Abweichende Formate bedürfen einer gesonderten Freigabe.

2.3 Gewichte

- Mindestgewicht: 5 g pro Exemplar
 - Maximalgewicht: 100 g pro Exemplar
- Abweichende Gewichte bedürfen der Absprache.

2.4 Einzelblätter

Unter Berücksichtigung von „2.2 Formate“ und „2.3 Gewichte“ gelten folgende Besonderheiten:

- Einzelblätter DIN A4 mit Perforationen: mind. 135 g/m²
- Größere Formate mit einem Flächengewicht von mindestens

Gültig ab 01.01.2023



50 g/m² sind auf eine Größe im Bereich DIN A4 (210 × 297 mm) zu falzen.

2.5 Umfang

Der Mindestumfang der Prospekte sollte 8 Seiten betragen. Bei geringerem Umfang (4 und 6 Seiten) ist ein Flächengewicht von mindestens 100 g/m² (bezogen auf gefalzten Prospekt) erforderlich. Es gilt: Falz stets an der langen Seite!

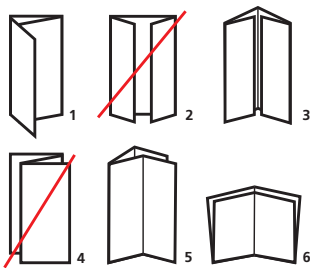
2.6 Falzarten

Verarbeitbare Falzarten: Wickelfalz (1), 8-seitiger Altarfalz (3), Parallelmittelfalz (5) und Kreuzfalz (6).

Nicht verarbeitbare Falzarten: Altarfalz (2) und Leporello-/Zickzackfalz (4).

Es gilt:

Falz stets an der langen Seite!



2.7 Beschnitt

Alle Prospekte müssen rechteckig und formatgleich geschnitten sein.

2.8 Zusätze und Sonderformate

Zusätze sind in Prospekten grund-

sätzlich innen anzukleben. Dabei müssen sie bündig im Falz zum Kopf oder Fuß der Prospekte angeklebt werden. Bei allen Prospekten mit innen oder außen angeklebten Zusätzen ist eine Abstimmung mit der Deutschen Post notwendig. Die maschinelle Verarbeitung von Prospekten wie Sonderformaten, Warenmustern oder -proben ist ohne eine vorherige technische Prüfung durch die Deutsche Post nicht möglich.

2.9 Prospekte mit losen Einlegern

- Der Einleger muss in der Mitte des Mantelprodukts kanten-gerade in der Falzkante platziert werden.
- Der Einleger darf weder stärker noch größer noch schwerer als das Mantelprodukt sein.
- Bei DIN A4-Beilagen darf die Größe des Einlegers DIN A5 nicht unterschreiten.
- Beilagen kleiner als DIN A5 mit Einleger bedürfen der gesonderten Freigabe.

2.10 Prospekte mit losen Umlegern

Prospekte mit losen Umlegern bedürfen der gesonderten Freigabe.

2.11 Heftung

Prospekte sollten grundsätzlich mit Falzleimung hergestellt werden; Rückenleimung bedarf einer gesonderten Freigabe. Bei Draht-rückenheftungen soll die verwendete Drahtstärke im Verhältnis

zur Rückenstärke der Beilage angemessen sein; gleiches gilt für die Klammerlänge! Der Prospekt muss 1,5-mal stärker als die Klammerung sein (z.B. 0,550 mm Klammerung = min. 0,825 mm Falzstärke). Eine Klammerung von Prospekten unter 16 Seiten ist nicht zulässig.

Hinweis für die Druckerei:

Neben der Stärke der verwendeten Klammer ist ebenfalls die Seitenanzahl und das Papiergewicht als Orientierung zu berücksichtigen:

Klammerung von Beilagen

Seitenanzahl	Papiergewicht	Stärke der Klammerung
< 16	keine Klammerung	
16	≥ 52 g/m ²	≤ 0,45 mm
20–40	≥ 52 g/m ²	≤ 0,45 mm
> 40	≥ 52 g/m ²	max. 0,8 mm

Da jede Druckerei über unterschiedliche Rahmenbedingungen verfügt, ist bei Zweifelsfällen auch eine Musterprüfung möglich. Bei etwaigen Anfragen sind die notwendigen Parameter zum Papier und der Klammerung zwingend anzugeben.

2.12 Perforation

Enthalten Prospekte eine Perforation auf einer der Außenseiten, muss zwischen dem letzten Falz des Prospekts und der Perforation ein Steg von mindestens 5 mm liegen. Grundsätzlich darf das Schnitt-

Gültig ab 01.01.2023



Steg-Verhältnis einer Perforation höchstens 1,5 : 1 betragen (gilt auch für einseitige Couponflyer).

3. Verpackung, Liefermenge und Transport

3.1 Anlieferung

Die Anlieferung der Werbemittel erfolgt seitens des Auftraggebers frei Haus mit vollständigen Begleitpapieren.

Aus dem Lieferschein hat hervorzugehen:

- Bezeichnung „EINKAUFAKTUELL“
- Erscheinungstermin (Verteiltag)
- Auftraggeber
- Einkaufsfaktuell-Gebiet
- Prospekttitel oder Artikelnummer bzw. Motiv und/oder beworbener Standort (Versionsnummer bei Prospektvarianten innerhalb der gleichen Verteilerwoche)
- Absender und Empfänger
- Anzahl der Paletten
- Gesamtstückzahl der gelieferten Prospekte (ggf. nach Versionen)
- Stückzahl der Prospekte je Palette
- Bitte achten Sie auf Textgleichheit des Lieferscheins zum Palettenzettel und lassen Sie Raum für Vermerke.

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die im Anschluss genannten Fristen eingehalten werden, um

eine ordnungsgemäße Abwicklung gewährleisten zu können. Jede Anlieferung ist telefonisch vorab anzumelden.

Frühester Anlieferungstermin:

8 Werktage vor Erscheinen der gebuchten Ausgabe (in der Regel ab Donnerstag der Vorwoche). Bei zu früher Anlieferung (ab 9 Werktagen vor Erscheinungstermin) behält sich die Deutsche Post vor, die Prospektlieferung nicht anzunehmen und einen späteren Termin innerhalb der Anlieferfristen zu vereinbaren. Die Deutsche Post übernimmt im Fall der Annahme und daraus resultierender Einlagerung von vorfrüht angelieferten Beilagen weder die Haftung für die Beilagenqualität, noch für eine mögliche Verwechslung der Beilagen.

Spätester Anlieferungstermin für die Samstagsverteilung:

18 Uhr am 5. Werktag vor Erscheinen der gebuchten Ausgabe (in der Regel montags 18 Uhr). Bei Nichteinhaltung der Fristen kann der Prospekt aus produktionstechnischen Gründen nicht berücksichtigt werden. Die Deutsche Post behält sich dann ein Schieberecht auf den zeitlich nächstmöglichen Erscheinungstermin vor. Dieser wird mit dem Kunden abgestimmt. Die entstehenden Kosten für nicht termingerechte Anlieferung trägt der Auftraggeber.

3.2 Anlieferungsmengen

Technisch bedingt muss die Anlieferungsmenge einen Zuschlag von 1,5 % auf die gebuchte Menge beinhalten. Aufgrund der maschinellen Verarbeitung liegt die Mindestbuchungsmenge bei 30.000 Exemplaren je Beilagenvariante.

3.3 Anlieferungszustand

Alle angelieferten Prospekte müssen in Art und Form eine einwandfreie sofortige maschinelle Verarbeitung gewährleisten. In Ausnahmefällen ist eine kostenpflichtige Nachbearbeitung der Prospekte durch die Deutsche Post in Absprache möglich. Nicht verarbeitbar sind:

- zusammengeklebte, stark elektrostatisch aufgeladene oder feucht gewordene Prospekte
- Prospekte mit umgeknickten Ecken bzw. Kanten, Quetschfalten oder mit verlagerten (runden) Rücken

3.4 Lagen

- Lagenhöhe: 80–100 mm; unverschränkt, kantengerade
- Das Verschnüren oder Verpacken einzelner Lagen oder Prospektbunde ist unbedingt zu vermeiden. Sollten die Prospekte dennoch in dieser Form angeliefert werden, trägt der Auftraggeber die entstehenden Kosten.



3.5 Palettierung

Es dürfen grundsätzlich keine Mischpaletten angeliefert werden. Jede Palette darf nur Prospekte für ein Einkaufsfaktuell-Gebiet enthalten. Und: Pro Palette nur eine Prospektversion!

- Stapelung der Prospekte auf Mehrweg-Europaletten (80 × 120 cm); Palettenhöhe maximal 1,20 m
- Es ist auf Schutz der Prospekte gegen eventuelle Transportschäden (mechanische Beanspruchung) und ggf. gegen Eindringen von Feuchtigkeit und Schmutz zu achten.
- Alle palettierten Beilagen sind grundsätzlich durch Stretch-/Schrumpffolie zu sichern.
- Gegebenenfalls sollte ein stabiler Karton zwischen den Lagen eingesetzt werden, um das Durchbiegen zu vermeiden.
- Prospekte dürfen durch die Verpackung/Umreifung nicht beschädigt oder umgebogen werden.
- Jede Palette muss wie der Lieferschein deutlich sichtbar mit einer Palettenkarte mit Inhalts- und Mengenangabe gekennzeichnet sein.

- Bitte vermeiden Sie Stahlumreifung.
- Die Paletten dürfen nicht gestapelt werden.
- Das Höchstbruttogewicht beträgt 700 kg.

3.6 Packmitteleinsatz

- Die Verpackung ist unter Berücksichtigung des Punktes 3.5 auf ein Minimum zu beschränken.
- Mehrwegverfahren für Paletten und Deckelbretter.
- Kunststoffmaterialien und Kartonagen müssen recyclingfähig sein.
- Bitte verwenden Sie kein Verbundmaterial zu Verpackungszwecken.

3.7 Kartonanlieferung

Eine Kartonanlieferung behindert die reibungslose Konfektionierung der Beilagen und ist grundsätzlich **nicht zulässig**.

Ausnahmeregelung nach Freigabe:

Sollte eine grundsätzlich gemäß Punkt 2 maschinenfähige Beilage nicht palettierbar sein, muss 15

Werktage vor Erscheinungstermin eine individuelle Abstimmung mit der Deutsche Post AG erfolgen.

Bei nicht abgestimmter Kartonanlieferung werden die entstehenden Mehrkosten dem Auftraggeber in Rechnung gestellt. Für eine Kartonanlieferung gelten die Punkte 3.1 bis 3.6 analog.

Nach Freigabe durch die Deutsche Post ist die Anlieferung der Kartons auf Palette zwingend notwendig mit folgenden Kennzeichnungen je Karton:

- Bezeichnung „Einkaufsfaktuell“
- Erscheinungstermin (Verteiltag)
- Laufende Nummer (z. B. Karton 1 von 5)
- Prospekttitel bzw. Beilagenversion
- Anzahl Prospekte je Karton

Zwingend zu vermeiden sind:

- Anlieferung von mehreren Beilagenversionen in einem Karton
- Bündelung oder Verschränkung der Beilagen im Karton
- Verschnürung der Kartons



Gültig bis zum Erscheinungstermin 25.02.2023

4. Anlieferadressen

Verteilgebiete	Adresse
Berlin	6
Teilgebiet Brandenburg	6
Flensburg	8
Göttingen	1
Hamburg	1
Hannover/Braunschweig	1
Karlsruhe	5
Kassel	1
Kiel	8
Koblenz	4
Kölner Bucht	4
Leipzig	6
Lübeck	3
München	7
Münster/Osnabrück	2
Niederbayern	7
Niederrhein	3
Nürnberg	7
Ostwestfalen	2
Pfalz	5
Regensburg	7
Rhein/Main	5
Rhein/Neckar	5
Rheinland	4
Ruhr	3
Ruhr/Lippe	3
Saarland	5
Stuttgart	5
Weser/Ems	3

Um unnötige Standzeiten bei der LKW-Entladung zu vermeiden, ist jede Anlieferung telefonisch 24 Stunden vorab anzumelden.

Die Anlieferadressen

Adresse 1

Deutsche Post EPS GmbH
Einkaufaktuell | Hansestraße 2 |
37574 Einbeck
Telefon: (05561) 314-438
Öffnungszeiten Wareneingang
Mo. (06 Uhr durchgehend bis Di.
21 Uhr), Mi und Do. (06-21 Uhr),
Fr. (06.-18 Uhr)

Adresse 5

Campaign Services Neckarsulm GmbH
Rötelstraße 3 | 74172 Neckarsulm
Telefon: (07132) 979-240
Öffnungszeiten Wareneingang
Mo.–Fr. (6–21 Uhr)

Adresse 2

direct services Gütersloh GmbH
Einkaufaktuell
Warenannahme 20
Reinhard-Mohn-Str. 300 |
33333 Gütersloh
Telefon: (05241) 80-88770
Öffnungszeiten Wareneingang
Mo.–Fr. (6–21 Uhr)

Adresse 6

tab distribution Bitterfeld GmbH
Einkaufaktuell | Sonnenallee 14-30 |
06766 Bitterfeld-Wolfen | OT Thalheim
Telefon: (03494) 3920-052
Öffnungszeiten Wareneingang
Mo.–Fr. (6–21 Uhr)

Adresse 3

Deutsche Post EPS GmbH
Konrad-Zuse-Straße 8 | 58239 Schwerte
Telefon: (02304) 9420240-10
Öffnungszeiten Wareneingang
Mo. (06 Uhr durchgehend bis Di.
21 Uhr), Mi. und Do. (06-21 Uhr),
Fr. (06-18 Uhr)

Adresse 7

KS-Europe s.r.o.
Einkaufaktuell | Komenského 598 |
33203 Stáhlavy (Tschechien)
Telefon: +420 377 862-310
Öffnungszeiten Wareneingang
Mo.–Fr. (6–24 Uhr)

Adresse 4

Bagel Direkt GmbH & Co. KG
Einkaufaktuell | Grunewaldstraße 59 |
41066 Mönchengladbach
Telefon: (02161) 692-2099
Öffnungszeiten Wareneingang
Mo.–Fr. (6–22 Uhr)

Adresse 8

FK Distribution A/S
Blomstervej 56 | 8381 Tilst (Dänemark)
Öffnungszeiten Wareneingang
Mo., Mi.–Fr. (07–15 Uhr), Di. (07–20 Uhr)
sonstige Termine nach Absprache
und Avisierung: Telefonnummer
0045 43487849

Für alle Wareneingänge gilt: Termine außerhalb der Öffnungszeiten nur nach Absprache.

Gültig ab 01.01.2023